

Spanien – Extremadura

Caceres – Guadalupe – Alcantara

5.5.2013 – 10.5.2013

Am Sonntag den 5. Mai haben wir uns von Heidi und Hans Jörg verabschiedet und sind über Castro Verde, Beja und Serpa zur spanischen Grenze auf der N260 gefahren.

Die Distanz zwischen Momprole und Caceres ist ca. 500km und definitiv zu viel für eine Tagesetappe. Ab der Grenze zu Spanien sind wir über Rosal de la Frontera bis nach Cortegana gefahren und haben im Camping Ribera Del Chanza übernachtet.



Cortegana – 5.5.2013 - 6.5.2013

Im Camping Ribera Del Chanza waren wir die einzigen Gäste und eingeschlossen auf dem Platz.

Von Cortegana ging die Reise weiter via Fregenal de la Sierra, Zafra, Badajoz nach Caceres. Wir stehen im Camping Caceres und werden morgen die Altstadt von Caceres besichtigen.

Die Altstadt ist UNESCO-Welterbe seit 1986. Sehenswürdigkeiten sind der Plaza Mayor, Santa Maria Kirche, Kirche San Francisco Javier, Turm von dem Palacio de las Cigüeñas und die Umgebung der Altstadt.



Caceres – 6.5.2013 - 8.5.2013

Die Altstadt von Caceres ist wirklich sehr schön. Wir sind am Plaza Mayor. Im oberen Bild ist der Torre del Horno und das rechte Gebäude ist der Ayuntamiento.



Iglesia de Santa Maria



Iglesia de San Francisco Javier und Störche

Spanien – Extremadura

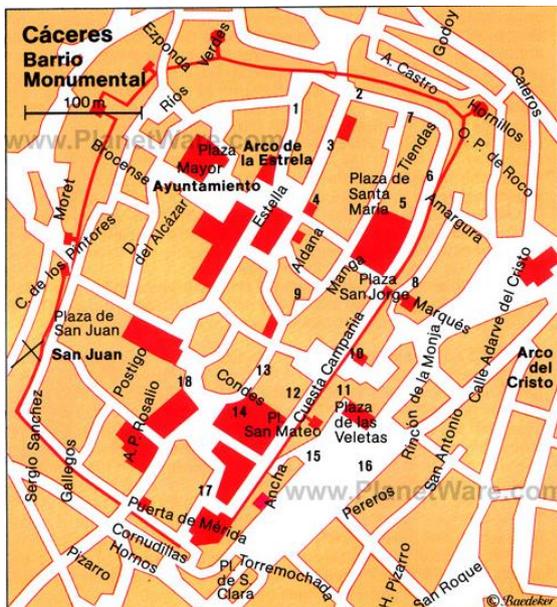
Caceres – Guadalupe – Alcantara

5.5.2013 – 10.5.2013

Im Sommer 2012 waren wir mit Silvia und Turi auch schon in Spanien auf Tour und haben auch eine Nacht in Caceres gestoppt. Leider haben wir die Altstadt damals nicht besichtigt. Warum auch immer – Hitze, Müdigkeit oder nicht gewusst S+T bei eurer nächsten Womotour durch Südspanien müsst ihr die Altstadt zwingend besuchen.

Die Altstadt von Caceres ist aus Sicht des Schreibenden etwas vom schönsten was er in Spanien bisher gesehen hat.

Geschichte: 34. v. Chr. wurde die römische Siedlung Norba Caesarina gegründet. Aus dieser Zeit ist ein Tor der Mauer erhalten geblieben, das sogenannte Arco del Christo. Im 12. Jahrhundert werden die Mauern der Stadt rekonstruiert, für die ihr römischer Unterbau genutzt wurde. Einige arabische Verteidigungstürme auf vieleckiger Basis – Torre de Bujaco, Torre de la Yerba und Torre del Horno sind noch heute zu sehen. Nach zahlreichen Kämpfen zwischen Arabern und Christen, wird die Stadt am 23. April 1229 unter Alfonso IX in das Königreich von Leon aufgenommen.



- | | | |
|-------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|
| 1 Torre de Bujaco | 8 Palacio de los Gólfines de Abajo | 14 Casa del Sol |
| 2 Palacio de Toledo Moctezuma | 9 Casa del Mono | 15 San Pablo |
| 3 Palacio de Mayorazgo | 10 San Francisco Javier | 16 Casa de las Veletas |
| 4 Palacio Episcopal | 11 Casa de las Cigüeñas | 17 Casa del Comendador de Alcuéscar |
| 5 Santa María la Mayor | 12 San Mateo | 18 Casa de los Gólfines de Arriba |
| 6 Palacio de Carvajal | 13 Torre de la Plata | |
| 7 Torre de los Espaderos | | |

Morgen geht unsere Fahrt weiter nach Guadalupe wo wir das Kloster, welches auch UNESCO-Welterbe ist, besichtigen werden.

Von Caceres sind wir über Trujillo, Zorita, Logrosan nach Guadalupe gefahren. Die Distanz war ca. 130km. Die Extremadura ist in dieser Gegend auch wieder sehr schön aber anders und gebirgig. Das Kloster und der Kreuzgang stammen aus verschiedenen Zeiten und dies ist auch an den unterschiedlichen Bauweisen des Klosters ersichtlich.



Um ca. 14 Uhr hatten wir das Kloster, den Kreuzgang, die Kirche und Guadalupe bereits

Spanien – Extremadura

Caceres – Guadalupe – Alcantara

5.5.2013 – 10.5.2013

fertig besichtigt und haben entschieden, dass wir für die Fahrt in den Parque Nacional de Monfragüe wieder über Trujillo und nicht über Gigu und Zitter-Gigu Strassen fahren werden.

In dieser Gegend der Extremadura haben wir unterwegs auch den Frühling mit vielen schönen Blumenwiesen und wunderbaren farbigen Blumen angetroffen.



Im Parque Nacional de Monfragüe hatte es auch wieder Geier die rund um die Felsen gekreist sind.



Monfragüe – 8.5.2013 - 9.5.2013

Das Wetter ist auch in Spanien nicht sehr sonnig. Wir haben seit ein paar Tagen meistens stark bewölkt mit 15-20 Grad, jedoch keinen Regen. Gemäss den Wetterberichten sollte es aber wieder besser und sonnig werden.

Im Norden von Spanien an der Küste zum Atlantik regnet es aber bereits wieder und wir müssen die Pyrenäen voraussichtlich eher südlich, entgegen der Planung von Chäsi, über die Mittelmeerküste anfahren.

Spanien – Extremadura

Caceres – Guadalupe – Alcantara

5.5.2013 – 10.5.2013

Vom Campingplatz sind wir am 9. Mai nach Plasencia gefahren und haben die Innenstadt und die Kathedrale besichtigt.



Übernachtet haben wir im Campingplatz Alcantara in der Nähe vom Mirador und der Staumauer.



Alcantara – 9.5.2013-10.5.2013

Von Plasencia sind wir in Richtung Portugal an die Grenze nach Alcantara gefahren. Hier ist der Parque Tejo Internacional. In Alcantara hat es eine Römerbrücke, welche heute noch befahren wird. Im Bild mit der Römerbrücke ist der Rio Tejo.



Seit uns Hans Jörg in Portugal zwei „Brettli“ gegeben hat, können wir nun 4cm höher „aufbocken“ !

Oberhalb der Römerbrücke ist die Staumauer des Embalse de Alcantara.



Aufgrund der Grosswetterlage haben wir entschieden, dass wir nicht nach Salamanca sondern über die N430 über Ciudad Real wieder in den Süden in Richtung Alicante weiterfahren werden.

Statistik (nach 6 von 9 Wochen):

Kilometer	4533km oder 105km/Tag
Fahrzeit	86,2h
Verbrauch	481l oder 10.83l/100km
Durchschnitt	53km/h
Unterwegs	43 Nächte
Stationen	22 Campingplätze